



PRESSEMITTEILUNG

13. November 2008

Das versüsste Leben oder der Weltgeist des Zuckers

Harald Lemke, in Hamburg lebender Philosoph und Autor, erhält den Presse-Preis 2008 der Schweizerischen Diabetes-Stiftung (SDS). Die Verleihung findet am morgigen Weltdiabetestag (14. November) in Bern statt.

Für seinen im September 2008 in der NZZ erschienenem Beitrag "Der Weltgeist des Zuckers" erhält Harald Lemke (43), Philosoph, Dozent und Buchautor, den mit 5'000 CHF dotierten Presse-Preis 2008 der Schweizerischen Diabetes-Stiftung (SDS). In einem Artikel zeichnet Lemke den Triumphzug des weissen Zuckers vom einst teuren Rohstoff zum allgegenwärtigen Süssungsmittel und Geschmacksverstärker nach. Der ausser Kontrolle geratener Zuckerkonsum ist längst zum Sinnbild unserer fehlgeleiteten Ernährungsgewohnheiten geworden, die sich vor allem im epidemischen Auftreten von Krankheiten wie Diabetes und Fettleibigkeit manifestieren.

Lemke weist in seinem Text aber auch auf einige weit weniger bekannte Kehrseiten des weltweiten Geschäfts mit dem Zucker hin. Scharf prangert er die politischen, ökologischen und moralisch-ethischen Konsequenzen eines rücksichtslosen, durch Protektionismus gekennzeichneten "Agrarkapitalismus" an, welcher die Schwellenländer unter den weltgrössten Zuckerproduzenten systematisch benachteiligt. Lemke ist unter anderem Autor des Buchs "Ethik des Essens. Eine Einführung in die Gastrosophie" (2007). Er wirkt als Privatdozent an der Leuphana Universität Lüneburg und ist Mitglied des dortigen Instituts für Kulturtheorie, Kulturforschung und Künste.

Mit dem Presse-Preis würdigt die Schweizerische Diabetes-Stiftung herausragende Verdienste Medienschaffender, die dazu beitragen, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Krankheit Diabetes und ihrer Prävention zu sensibilisieren. Die Preisverleihung findet am 14. November, dem Weltdiabetestag, im Rahmen des Jahreskongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED) am Inselspital Bern statt.

Über die Schweizerische Diabetes Stiftung

Die Schweizerische Diabetes-Stiftung (SDS) wurde 1968 unter anderem durch den namhaften Schweizer Diabetologen Fred Schertenleib (Bern) gegründet. Die SDS setzt sich für die allgemeine Aufklärung über die Zuckerkrankheit sowie für die Betroffenen ein. Darüber hinaus fördert sie die wissenschaftliche Forschung zum Thema Diabetes mellitus und zu dessen medizinischen und sozioökonomischen Folgen. Stiftungsratspräsident ist Prof. Dr. med. Giatgen Spinas, Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am Universitätsspital Zürich.

Stiftungsratspräsident

Prof. Dr. med. Giatgen A. Spinas
Lehrstuhlinhaber und Leiter
der Abteilung für Endokrinologie
und Diabetologie
Universitätsspital Zürich

Kontakt:

SDS Geschäftsstelle
Sennweidstrasse 46
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 76 80
Fax 041 748 76 11

Kontakt und weitere Auskünfte:

Schweizerische Diabetes-Stiftung
Pressestelle

Dr. Winfried Suske

w.suske@schlegelhealth.ch,

[Sennweidstrasse 46](#)

[6312 Steinhausen](#)

[Tel. +41 41 748 76 29, Fax +41 41 748 76 11](#)

www.diabetesstiftung.org

Stiftungsratspräsident

Prof. Dr. med. Giatgen A. Spinas
Lehrstuhlinhaber und Leiter
der Abteilung für Endokrinologie
und Diabetologie
Universitätsspital Zürich

Kontakt:

SDS Geschäftsstelle
Sennweidstrasse 46
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 76 80
Fax 041 748 76 11